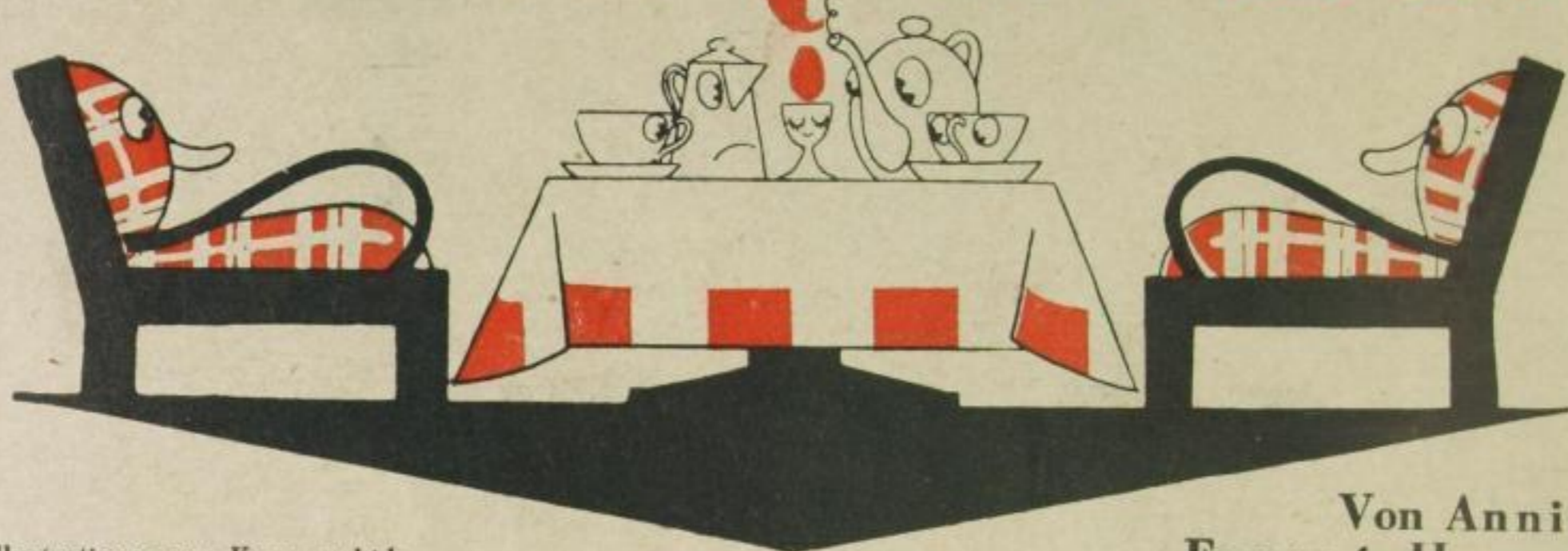


# ES GEHT UM ? EIN EI!



Illustrationen von K a p r a l i k

Von Annie  
Francé-Harrar

## ER:

**N**a, und mein Ei? Du weißt doch, daß mir der Kaffee nicht schmeckt, wenn ich nicht mein Ei dazu habe. Was . . . du hast keines? Also, da hört sich doch schon alles auf! Seit sechs Jahren sind wir verheiratet, und du weißt immer noch nicht, daß ich ein Ei zu frühstücken pflege! Das ist doch unglaublich! Wie? Was? Du kannst hier keines kaufen? Das geht mich gar nichts an! Dafür



hast du deine Hühner, jawohl! Meinst du, die sind angeschafft worden, damit du dich mit ihnen wichtig machst? Oder daß du mir monatlich eine ellenlange Rechnung für Futter bringst?

Überhaupt, wer hat denn keine Ruhe gegeben mit diesem Unfug von Weekendhaus? Ich vielleicht, he? — Was willst du damit sagen? Ja, natürlich spiele ich lieber Skat, als hier zu sitzen und die sogenannte Natur anzuglotzen. Aber selbstverständlich, man kann ja nie tun, was einem paßt, bei so 'ner Frau,

die einen ständig in Atem hält. — Das ist gar keine Beleidigung, verstehst du, das ist die reine Wahrheit. Aber jetzt wird mir's zu bunt . . . alle deine verrückten Einfälle . . . und dann hat man nicht mal ein Ei auf dem Frühstückstisch! Ich kann dir sagen: Wenn das noch lange so weitergeht, dann sind wir geschiedene Leute! Verstanden! Ich werde mir deine Nachlässigkeit nicht mehr lange gefallen lassen! Und dann kannst du sehen, was aus dir und deinem Weekendhaus und dem ganzen verfluchten Viehzeug wird!

